

## Dies und das:

### 1 **Herzliche Einladung zum Gottesdienst am nächsten Sonntag!**

Thema: *Der Weg des Kriegers: Mit Jesus zum inneren Frieden* (Johannes 14,27)

### 2 **PRAY! Gebetsabende Kirchen für Kreuzlingen:**

- Die Treffen liegen vorerst auf Eis. Wir beten gegenseitig für die Gemeinden.



### 3 **Menschen, für die wir beten:** Bachmanns; Fausters; Grzebinkis; E. Hauser; H. Enders; H. Dell'Olivo; P. Baumann, B. Gnehm, L. Aurag, Jean Luc Krieg und Oscar Garcia!

### 4 **Unsere Gemeinde auf dem Weg zurück in die Normalität:** Ab sofort laufen die Gottesdienste unter „Corona-Normalität“. Man meldet sich per Mail an. Rainer ruft alle an, die keine Mail haben und fragt persönlich ab, wer kommen möchte. Bei Änderungen der Bestimmungen wird ebenfalls per Mail oder telefonisch informiert. Die Hauskreise dürfen wieder stattfinden. Die Hauskreisleiter haben per Mail ein detailliertes Blatt mit den Schutzbestimmungen für Hauskreise bekommen.

### 5 **Monatsprogramm Juni / Juli liegt aus und kommt per Mail.**

#### **Predigtimpulse, die ich aufgreifen will:**

**Was mich tröstet; ermutigt; dankbar macht:**



**Was ich verändern (lassen) will:**

#### **Was ich der Gemeinde mitteilen will (open mic virtuell)**



## Herzlich willkommen

## zum Gottesdienst

## am 14. Juni 2020!



Wir freuen uns, dass du gekommen bist und beten, dass Gott uns im gemeinsamen Singen, Beten, Hören auf sein Wort und in der Gemeinschaft miteinander begegnet. Weitere Infos zu uns findest du unter [www.chrischona-kreuzlingen.ch](http://www.chrischona-kreuzlingen.ch).

**Wir wünschen allen einen gesegneten Gottesdienst!**

### Thema heute: *Des Lebens Wert: Gut leben mit Spannungen*



Bildquelle: <https://dailyverses.net/de/philipper/4/13>

***Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit. Sören Kierkegaard***

<sup>10</sup>Ich bin aber hocheifrig in dem Herrn, dass ihr wieder eifrig geworden seid, für mich zu sorgen; ihr wart zwar immer darauf bedacht, aber die Zeit hat's nicht zugelassen. <sup>11</sup>Ich sage das nicht, weil ich Mangel leide; denn ich habe gelernt, **mir genügen zu lassen**, wie's mir auch geht. <sup>12</sup>Ich kann niedrig sein und kann hoch sein; mir ist alles und jedes vertraut: beides, satt sein und hungern, beides, Überfluss haben und Mangel leiden; <sup>13</sup>ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht. (Luther 2017)

<sup>10</sup>Ich habe mich sehr gefreut und bin dem Herrn dankbar, dass es euch wieder einmal möglich war, etwas für mich zu tun. Ihr hattet das ja die ganze Zeit über im Sinn, doch fehlte euch bisher die Gelegenheit dazu. <sup>11</sup>Ich sage das nicht etwa wegen der Entbehrungen, die ich zu ertragen hatte; denn ich habe gelernt, **in jeder Lebenslage zufrieden zu sein**. <sup>12</sup>Ich weiß, was es heißt, sich einschränken zu müssen, und ich weiß, wie es ist, wenn alles im Überfluss zur Verfügung steht. Mit allem bin ich voll und ganz vertraut: satt zu sein und zu hungern, Überfluss zu haben und Entbehrungen zu ertragen. <sup>13</sup>Nichts ist mir unmöglich, weil der, der bei mir ist, mich stark macht. (NGÜ)

<sup>10</sup>Ich feiere ein großes Fest im Herrn, weil eure Fürsorge für mich wieder neu aufgeblüht ist. (Natürlich wart ihr auch vorher schon um mich besorgt, hattet aber keine Gelegenheit, etwas für mich zu tun.)

<sup>11</sup>Ich will nicht den Anschein erwecken, als litte ich Mangel. Ich habe gelernt, **mit dem, was ich habe, zufrieden zu sein**. <sup>12</sup>Ich kann mit sehr Wenigem auskommen und kann auch mit Überfluss umgehen. In jeder erdenklichen Situation habe ich das verborgene Geheimnis gelernt, satt und hungrig zu sein, überfließend viel oder gar nichts zu haben. Das Geheimnis ist: <sup>13</sup>Ich kann mit allem fertigwerden in dem Einen, der mir die Kraft dazu gibt. (N. T. Wright)

- **Paulus und die Philipper: Eine freundschaftliche Dienstbeziehung**
  - Paulus hatte die Gemeinde als erste Gemeinde auf europäischem Boden gegründet (Apostelgeschichte 16 ab Vers 12)
  - Er war mit den Philippern freundschaftlich verbunden; diese Gemeinde war die einzige, von der er (finanzielle) Gaben annahm.
  - Wie schön wäre es, wenn so ein freundschaftliches Verhältnis unter Christen die Regel wäre, nicht die Ausnahme ... Wir sollten im Gebet ernsthaft Ringen um den oft beklagenswerten Zustand der Gemeinde Jesu in Westeuropa!
  - ABER: Gottes Eingreifen kann das Blatt überraschend wenden!
- **Zufriedenheit in jeder Lebenslage: Ein großes geistliches Lebensziel!**
  - Gründe für Unzufriedenheit in der Wohlstandsgesellschaft:  
(1) unrealistisch hohe Erwartungen; (2) Selbstüberschätzung; (3) falsche höchste Werte (z.B. Geld); (4) Gier nach Mehr statt Freude am Erreichten; (5) Glück von anderen erwarten; (6) Mutlosigkeit aus Angst vor Enttäuschung; (7) zu viele Pessimisten im Umfeld; (8) Glück und Zufriedenheit als Normalzustand ansehen; (9) böse Vorahnungen; (10) eigene „Leistungen“ nicht wertschätzen; (11) der tödliche Hang zum Vergleichen
  - **Wege zur Zufriedenheit:**
    - Ehrliche Analyse der Unzufriedenheiten – und gegensteuern!
    - Dankbarkeit für das, was Gott schenkt
    - ???
- **Leben in der Spannung zwischen Überfluss und Mangel:**
  - Wie kann ich lernen, trotz Mangel und Einschränkungen zufrieden zu sein?
  - Wie kann ich lernen, Überfluss wertzuschätzen?
  - Für Paulus kommt die Kraft zum zufriedenen Leben mit Mangel oder Überfluss von *aussen*, also von Gott. Doch wie wird die Kraft Gottes bei uns in *innere* Stärke umgesetzt?
- **ZuFRIEDENheit entsteht durch wachsenden inneren Frieden:**
  - Ausblick auf die neue Predigtreihe
  - **Der Weg des Kriegers:** es geht um *innere* Kämpfe!